Der Parasit

Kira und Bashir antworten auf einen Notruf. An Bord finden sie einen verletzten Gefangenen vor. Bashirs versuche, ihn zu retten, scheitern. Dennoch ist Ty Kajada, die ihn jahrelang verfolgt hat, davon Ã¼berzeugt, dass Rao Vantika noch am Leben istâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: The Passenger

Episodennummer: 1x09

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 20. Februar 1993

Erstausstrahlung D: 13. MÃ¤rz 1994

Drehbuch: Morgan Gendel, Robert Hewitt Wolfe & Michael Piller

Regie: Paul Lynch

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Commander Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Caitlin Brown als Ty Kajada,
James Lashly als George Primmin,
Christopher Collins als Durg,
James Harper als Rao Vantika u.a.

Kurzinhalt:
Major Kira und Doktor Bashir sind mit einem Runabout unterwegs, als sie einen Notruf empfangen. Sie kommen dem fremden Schiff, auf dem ein Feuer ausgebrochen ist, zu Hilfe. Es handelt sich um einen Gefangenentransporter, der einen gefÃ¤hrlichen Verbrecher, Rao Vantika, transportiert. Dessen WÃ¤chterin Ty Kajada warnt Dr. Bashir davor, dessen Zelle zu betreten, doch Julian kann den Gefangenen nicht einfach so sterben lassen. Er Ã¶ffnet die Zelle und eilt Rao Vantika zu Hilfe, der ihn daraufhin packt und in einem letzten verzweifelten Aufschrei von ihm verlang, sein Leben zu retten â€“ doch Bashir kann nichts mehr fÃ¼r ihn tun. ZurÃ¼ck auf der Station verlangt Ty Kajada, die Ãœberlebende des Schiffes, nach einer Autopsie. Sie war fÃ¼r seine Gefangennahme und den Transport zustÃ¤ndig, und ist ihm bereits in

den Jahren zuvor auf den Fersen gewesen. Er ist dafÃ¼r bekannt, dass er seinen Tod vortÃ¤uscht und dann plÃ¶tzlich wieder auftaucht. Doch Bashir beruhigt sie: Es steht einwandfrei fest, dass Rao tot ist - ein Gentest bestÃ¤tigt schlieÃŸlich zweifelsfrei seine IdentitÃ¤t. Doch die Frau ist immer noch beunruhigt, und kann und will nicht glauben, dass Rao einfach so aufgegeben hat. Und tatsÃ¤chlich findet Jadzia schlieÃŸlich beunruhigende Aufzeichnungen in Rao's Hinterlassenschaft: Es sieht so aus, als hÃ¤tte er an einer Technologie gearbeitet, mit der er seine eigenen Gedankenmuster in ein fremdes Gehirn pflanzen kann. Ist Rao dies etwa tatsÃ¤chlich gelungen, und wenn ja, in welcher Person versteckt er sich jetzt?

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"Fate has granted me a gift, Major. A gift to be a healer."

"I feel privileged to be in your presence."

(HÃ¶re ich da etwa einen Hauch von Sarkasmus aus Kiras Stimme heraus?)

"She seems to prefer spending most of her time alone, which I understand perfectly."

(EinzelgÃ¤nger Odo fÃ¼hlt sich mit Jadzia verbunden.)

"It's good to want things."

"Even things you can't have?"

"Especially things I can't have."

(Quark und Odo sinnieren Ã¼ber das Leben.)

Review von Christian Siegel:

Wenn es etwas gibt, das ich nicht ausstehen kann, dann ist es, wenn Serien- oder Filmemacher ihrer Zuschauer fÃ¼r bescheuert halten. Mit diesem Einleitungssatz sollte dann auch schon klar sein, dass mir "Der Parasit" Ã¼berhaupt nicht gefallen konnte â€“ macht sich die Episode doch genau dieses Kardinalsfehlers schuldig â€“ und wÃ¼rzt das Ganze dann auch noch mit einem absolut dÃ¤mlichen Verhalten der DS9-Crew, damit sich die Handlung so entwickeln kann wie von den Drehbuchautoren (die hier allesamt nicht ihren besten Tag erwischt haben) gewÃ¼nscht. Das Ergebnis ist eine ungemein frustrierende Episode, wo ich schon bald nicht mehr wusste, worÃ¼ber ich mich mehr aufregen soll: Dass strunzdumme Verhalten der Protagonisten, oder dass die Macher ihre Zuschauer scheinbar fÃ¼r noch dÃ¤mlicher halten, als es ihre Figuren nicht ohnehin schon sind, und dementsprechend doch tatsÃ¤chlich glauben, den Zuschauer mit der Offenbarung am Ende Ã¼berraschen zu kÃ¶nnen. Was zumindest bei mir Ã¼berhaupt nicht funktioniert hat â€“ und da ich mich jetzt nicht unbedingt fÃ¼r cleverer und/oder intelligenter halte als den Rest der Menschheit, gehe ich davon aus, dass ich damit nicht alleine bin.

Ehrlich: Nach "Q â€“ UnerwÃ¼nscht", wo ich Q's Bemerkung, die Crew von DS9 sei nicht sonderlich intelligent, Picard und seine Leute hÃ¤tten es schon lÃ¤ngst herausgefunden, und kein Wunder, dass man sie allesamt auf seinen so abgelegenen und unwichtigen AuÃŸenposten am Arsch des Universums versetzt hat, ob ihres dÃ¤mlichen Verhaltens dort nur zustimmen konnte, wird eben dieser Eindruck in "Der Parasit" ein weiteres Mal bestÃ¤tigt. Gut, ok, dass Sisko Ty Kajada's Warnungen zu Beginn keinen Glauben schenkt, sei ihm angesichts der Leiche von Rao Vantika sowie Dr. Bashirs Autopsie verziehen. Aber sobald Jadzia Hinweise darauf findet, dass Vantika nach einer MÃ¶glichkeit gesucht hat, seinen Verstand in einen anderen KÃ¶rper zu Ã¼bertragen, mÃ¼ssten doch bitte schÃ¶n alle Alarmglocken schrillen. Jedenfalls war mir vÃ¶llig unbegreiflich, warum sich der Verdacht, wer sein Opfer sein kÃ¶nnte, nur auf Ty Kajada

konzentriert, und niemand sonst in Betracht gezogen wird. Wer weiÃŸ, wenn man Kira zu den Ereignissen an Bord des Schiffes gefragt hÃ¤tte, hÃ¤tte sie sich vielleicht daran erinnert, dass Vantika Dr. Bashir vor seinem Tod gepackt hat (dass Bashir selbst nicht darauf hinweist schiebe ich mal darauf, dass Vantika diesbezÃ¼glich Einfluss auf ihn ausÃ¼bt). Jedenfalls wollte es Ã¼berhaupt keinen Sinn ergeben, dass man Kira und Bashir als VerdÃ¤chtige nicht einmal in Betracht zieht. Auch in weiterer Folge stellt sich die DS9-Crew ungeschickt an. Da besucht Jadzia Dr. Bashirs BÃ¼ro, vermeintlich, um ihm etwas Wichtiges mitzuteilen, und findet nur seinen Kommunikator vor. Das allein sollte schon verdÃ¤chtig genug sein, um Commander Sisko sofort darÃ¼ber zu informieren, statt durch die halbe Station zu watscheln und ihm erst persÃ¶nlich auf der Kommandozentrale Bescheid zu sagen â€“ was Rao Vantika just die Zeit gab die er benÃ¶tigte, um mit dem Shuttle loszufliegen. Und, ganz ehrlich, dass selbst nach dieser Entwicklung Kira und Odo der Mund offen stehen bleibt, als sich Bashir als Rao Vantika vorstellt, ist unentschuldbar.

Soweit also zum dÃ¤mlichen Verhalten der Protagonisten. Leider machen es aber zudem Drehbuch und Inszenierung fÃ¼r den Zuschauer viel zu offensichtlich, was hier vor sich geht, und in wem Rao Vantika nun haust. DiesbezÃ¼glich erweist sich vor allem die gemeinsame Szene mit Quark als saudÃ¤mlich. Zugegeben, im O-Ton ist Siddigs Stimme nicht ganz so deutlich zu erkennen wie in der Synchro (wo Boris Tessmann leider daran scheiterte, seine Stimme ausreichend zu verstellen), aber mal ganz davon abgesehen, dass fÃ¼r einen Sekundenbruchteil sein Gesicht zu erkennen ist â€“ die Tatsache, dass wir eine MÃ¤nnerstimme hÃ¶ren, macht Ã¼berdeutlich, in wem sein Verstand nun steckt (befanden sich doch zum Zeitpunkt seines Todes nur drei Personen auf dem Schiff, und nur eine davon â€“ Julian â€“ ist mÃ¤nnlich). Aber selbst wenn man das Hirn ausschaltet und nicht selbst Detektiv spielt und diese SchlÃ¼sse zieht, wenn man mal das mit dem Fingernagel herausfindetâ€¦ allerallerallerspÃ¤testens an dieser Stelle sollte sich selbst die begriffsstutzigste Person an die Szene zu Beginn erinnern, wo Vantika Julian gepackt hat, und demnach nun wissen, dass nur er der neue Wirt seines Geistes sein kann. Zumal uns das Drehbuch ja auch noch darauf hinweist, dass die jeweilige Person gar nicht wissen muss, dass sie "besessen" ist.

Doch trotz all dieser Hinweise, welche die AuflÃ¶sung eigentlich offensichtlich machen sollten, inszeniert man die Offenbarung mit Bashir, als sich das Schleusentor Ã¶ffnet so, als wÃ¤re es die Mega-Ãœberraschung, und ein Twist, der dem Ende aus "The Sixth Sense" Konkurrenz machen wÃ¼rde. Da fÃ¤llt mir echt nichts mehr ein, auÃŸer: "Wollt ihr mich verarschen?" Halten die ihre Zuschauer tatsÃ¤chlich fÃ¼r so dumm? Die Antwort darauf scheint, zumindest wenn wir Michael Piller als Indikator heranziehen, leider "ja" zu lauten, gab dieser doch in einem Interview (wie auf der Memory Alpha-Seite zur Episode nachzulesen) zu Protokoll, dass das zugrundeliegende Mysterium in seinen Augen funktioniert hat, und fÃ¼hrt sogar noch das TÃ¤uschungsmanÃ¶ver rund um den Sicherheitsoffizier als gelungenen roten Hering an (was Ã¼berhaupt keinen Sinn ergibt, da sich dieser ja nicht mal an Bord des Schiffes befand â€“ wie soll Rao Vantika seinen Geist also auf diesen Ã¼bertragen haben?). Da fehlen mir echt die Worte. Der letzte Nagel im Sarg ist dann Siddig El Fadils schauspielerische Leistung. Normalerweise mag ich den Kerl ja ganz gerne, aber bei dieser Episode ist etwas gehÃ¶rig schief gegangen â€“ zeigt er sich doch vÃ¶llig Ã¼berfordert damit, den von Vantika besessenen Bashir darzustellen. Einerseits ist seine Sprechweise ungemein verkrampft und nervtÃ¶tend, andererseits reiÃŸt er dabei stÃ¤ndig das Maul so weit auf, dass es einfach nur komisch aussieht. Seine Performance als Vantika ist jedenfalls ungemein verkrampft.

Weitere Kritikpunkte (in aller KÃ¼rze, um zum Ende zu kommen): Wenn Vantika in Kajada steckt, um dem Tod ein Schnippchen zu schlagen, wie kann man dann ernstlich einen Selbstmordversuch in Betracht ziehen? Vantikas Bluff mit auf Warp gehen ergab auch wenig Sinn, nachdem er sich so viel MÃ¼he gegeben hat, um am Leben zu bleiben. Auch die â€“ zweifache! â€“ Technogebrabbel-LÃ¶sung am Ende (zuerst mit dem Signal im Traktorstrahl, um Bashir von Vantikas Einfluss zu befreien, dann das hinÃ¼berbeamen) war sehr einfallslos. Und am Ende zerstÃ¶rt Ty Kajada, ohne vorherige Verhandlung und ohne Festsetzung einer allfÃ¤lligen Todesstrafe, den Speicherchip mit seinem Verstand â€“ und Jadzia steht daneben und lÃ¤chelt? Auch toll. Nicht falsch verstehen, Vantika war eindeutig ein BÃ¶ser, schon klar, dennoch wird hier in meinen Augen letztendlich Mord begangen, und tritt Ty Kajada hier als AnklÃ¤gerin, Richterin und Henkerin auf. Das allein wÃ¤re ja noch ok â€“ wenn nicht Sisko und Jadzia scheinbar Ã¼berhaupt kein Problem damit hÃ¤tten. Angesichts all dieser SchwÃ¤chen kÃ¶nnen selbst die Szenen zwischen Odo und dem Sicherheitsmann ("nett" wÃ¤re als PrÃ¤dikat fÃ¼r diese zwar zu viel gesagt, aber auf "in Ordnung" kÃ¶nnen wir uns einigen â€“ und das ist weitaus mehr, als man gegenÃ¼ber dem Rest der Episode behaupten kann) nichts mehr retten.

Fazit:
Ich kann es absolut nicht ausstehen, wenn uns Filme- oder Serienmacher fÃ¼r dumm verkaufen â€“ genau so kam ich mir bei "Der Parasit" aber eben leider vor, weshalb ich die Folge einfach nur Ã¤rgerlich und frustrierend fand. Das ungeschickte Drehbuch sowie die unbedachte Inszenierung machen es einfach so offensichtlich, dass Vantika in Dr. Bashir steckt â€“ was grundsÃ¤tzlich ja noch kein Problem wÃ¤re, wenn die Macher nicht tatsÃ¤chlich glauben wÃ¼rden, uns mit dieser Offenbarung am Ende dann Ã¼berraschen zu kÃ¶nnen. Trotz aller Hinweise davor, die ganz eindeutig in diese Richtung zeigen. Ehrlich, da kam ich mir einfach nur verarscht vor. Doch auch von diesem Punkt abgesehen war "Der Parasit" eine Katastrophe. Die Protagonisten mÃ¼ssen sich hier wieder einmal absolut dÃ¤mlich anstellen, damit sich die Handlung wie von den Autoren gewÃ¼nscht entwickeln kann. Da kam ich wieder einmal nicht umhin, Q's wenig schmeichelhafter Meinung Ã¼ber die DS9-Crew, die er in "Q â€“ UnerwÃ¼nscht" zum Ausdruck brachte, vorbehaltlos zuzustimmen. Sehr enttÃ¤uschend, billlig und einfallslos war auch die zweimalige Deus Ex Machina/Technogeplapper-LÃ¶sung am Ende. Siddig El Fadils Darstellung des besessenen Bashir lieÃŸ enorm zu wÃ¼nschen Ã¼brig. Und wie am Ende der wehrlose BÃ¶sewicht hingerichtet wird, ohne dass Sisko oder Jadzia mit der Schulter zucken, fand ich auch problematisch. Einzig die Szene zwischen Odo und Quark bzw. alles rund um ihn und den Sicherheitsoffizier waren ok. Letztendlich waren diese marginalen positiven Aspekte aber gegen all die negativen Punkte chancenlos.

Wertung: 0.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}